

Die 10 beliebtesten Traditionen zu Weihnachten in Deutschland

www.wochenspiegel.de/servicetexte/die-10-beliebtesten-traditionen-zu-weihnachten-in-deutschland

Mehr Zeitung zum Wochenende

WOCHENSPIEGEL

Regionalmarke EIFEL - erfolgreiche Marke mit vielen Mehrwerten

Vier knapp zwanzig Jahre haben sich die Start-Phase für die Regionalmarke EIFEL GmbH, Anfangs von einem auf die Gastgeber und Produzenten im Landwirtschaft und Handwerk konzentriert, zu einem Markt auch Arbeitgeber und Energieerzeuger am selben Strang.

EIFEL Die Marke trägt ein ganz besonderes Gepräge in der Mitte steht sich auf dem Boden der Eifel, die Region im Südwesten von Rheinland-Pfalz, die sich über den Moseltal bis zum Pfälzer Wald erstreckt. In der Eifel sind die Menschen sehr stolz auf ihre Region und ihre Produkte. Die Marke EIFEL ist ein Zeichen für Qualität und für den Geschmack der Eifel. Die Marke EIFEL ist ein Zeichen für Qualität und für den Geschmack der Eifel. Die Marke EIFEL ist ein Zeichen für Qualität und für den Geschmack der Eifel.

Regionalmarke EIFEL - erfolgreiche Marke mit vielen Mehrwerten

Die Regionalmarke EIFEL ist ein Zeichen für Qualität und für den Geschmack der Eifel. Die Marke EIFEL ist ein Zeichen für Qualität und für den Geschmack der Eifel. Die Marke EIFEL ist ein Zeichen für Qualität und für den Geschmack der Eifel.

Energie aus der Eifel für die Eifel

Die Regionalmarke EIFEL ist ein Zeichen für Qualität und für den Geschmack der Eifel. Die Marke EIFEL ist ein Zeichen für Qualität und für den Geschmack der Eifel. Die Marke EIFEL ist ein Zeichen für Qualität und für den Geschmack der Eifel.

EIFEL Arbeitgeber profitieren vom Netzwerk

Die Regionalmarke EIFEL ist ein Zeichen für Qualität und für den Geschmack der Eifel. Die Marke EIFEL ist ein Zeichen für Qualität und für den Geschmack der Eifel. Die Marke EIFEL ist ein Zeichen für Qualität und für den Geschmack der Eifel.

10 Jahre EIFEL - 41 Unternehmen, 5.000 Mitarbeiter, 1.000 Produkte

Die Regionalmarke EIFEL ist ein Zeichen für Qualität und für den Geschmack der Eifel. Die Marke EIFEL ist ein Zeichen für Qualität und für den Geschmack der Eifel. Die Marke EIFEL ist ein Zeichen für Qualität und für den Geschmack der Eifel.

Schon bald steht sie wieder vor der Tür. Mit Lebkuchen, Nelkenduff und Tannennadel im Gepäck schleicht sich die Weihnachtszeit heimlich still und leise in den Alltag. Plötzlich sind überall die ersten Weihnachtsdekorationen zu bewundern, in den Läden sind Weihnachtslieder zu hören und so langsam, aber sicher beginnt an den Wochenenden das rege Treiben in den Einkaufsstraßen. Welche Traditionen und Bräuche zu Weihnachten in Deutschland besonders hoch im Kurs stehen, das verrät der Beitrag im Folgenden.

1. Der Weihnachtsbaum im Wohnzimmer



In so gut wie jedem deutschen Wohnzimmer findet er zu Weihnachten einen Ehrenplatz: Der Weihnachtsbaum ist ein Muss für die besinnlichste Zeit des Jahres.

Zu den wohl beliebtesten und bekanntesten Traditionen gehört der Weihnachtsbaum. Im Rheinland hat dieses weihnachtliche Brauchtum seinen Ursprung um das Jahr 1800. Damals wurden die ersten sogenannten „Lichterbäume“ in den Wohnstuben der Bürger aufgestellt. Im Gegensatz zu heute wurde der Baum in der damaligen Zeit mit Äpfeln und buntem Papier geschmückt. Heutzutage bekommt der Weihnachtsbaum einen Ehrenplatz im Wohnzimmer, wo er mit Kugeln, Lichterketten und vielseitigen weihnachtlichen Symbole geschmückt wird.

2. Geschenke kaufen



Geschenke für die liebsten Herzmenschen zu besorgen, ist inzwischen ebenfalls Tradition in Deutschland.

Was wäre ein Weihnachtsbaum ohne Geschenke? Im 21. Jahrhundert wäre er so absolut unvollständig. Aus diesem Grund gehören die vielen Weihnachtspresents inzwischen ebenso zu den typischen Traditionen zu Weihnachten wie der Baum selbst. Allerdings beginnt dieser Brauch schon vor dem eigentlichen Akt des Schenkens am 24., 25. oder 26. Dezember. Grundsätzlich startet diese Traditionen in der Vorweihnachtszeit beim Suchen, Finden und Kaufen der Geschenke. Inzwischen kommen dabei stattliche Summen zusammen, sodass Einzel- und Onlinehandel in dieser Zeit des Jahres ein absolutes Hoch erleben.

Tipp: Wer in diesem Jahr etwas größere Weihnachtsgeschenke plant und noch am hin und her rechnen ist, wie dieses finanziert werden können, schaut mal [bei smava](#) vorbei. Hier bekommen Interessierte beispielsweise innerhalb von 48 Stunden einen praktischen und günstigen Expresskredit.

3. Die Bescherung

In den meisten Ländern feiern die Menschen die Bescherung erst am 25.12. Hierzulande wird allerdings schon einen Tag früher zelebriert. Am 24. Dezember ist Heiligabend und jede Familie hat an diesem besonderen Tag einige Traditionen. Während einige gemeinsam den Baum schmücken, stehen andere stundenlang in der Küche, um ein leckeres und festliches Mahl für die Familie zu zaubern. Eins ist allerdings überall gleich, denn in der Regel folgt

nach dem Essen die Bescherung. Damit ist der Teil des Abends gemeint, wo endlich die Geschenke ausgepackt werden dürfen. Bei festlicher Musik kommt dabei noch mehr besinnliche Stimmung auf.

4. Gottesdienst an Heiligabend

So manch ein Film-Fan liebt die Weihnachtszeit, denn grundsätzlich gibt es ein paar Klassiker, die immer gezeigt werden. Ob „Kevin allein zu Haus“ oder „Der kleine Lord“, hier ist für jeden Geschmack ein weihnachtliches Filmerlebnis dabei. Aber nicht alle genießen die Zeit ausschließlich vor dem TV. Es gibt auch viele Weihnachts-Fans, die an Heiligabend vor dem großen Festmahl und vor der Bescherung, den Gottesdienst in der örtlichen Kirche besuchen.

5. Plätzchen backen in der Vorweihnachtszeit



Ein sehr köstlicher Weihnachtsbrauch ist das Plätzchen backen in der Vorweihnachtszeit.

Wer sich auf Weihnachten einstimmen will, der verwandelt seine Küche in der Zeit davor garantiert das ein oder andere Mal in eine Weihnachtsbäckerei. Das Backen von Plätzchen, Zimtsternen und Lebkuchenhäusern gehört bei vielen zu den klassischen Traditionen und Brauchtümern in der Vorweihnachtszeit. Das Schöne dabei ist, dass dieser Brauch auch ein leckeres Endergebnis zum Naschen und Genießen hervorbringt.

6. Der Adventskalender

Für die kleinsten Familienmitglieder ist das Zählen der Tage bis zum 24. Dezember ein besonderes Spektakel. Warum? Ganz klar, der klassische Adventskalender sorgt an jedem Tag für eine kleine leckere Überraschung. Meistens handelt es sich dabei um eine Süßigkeit wie eine kleine Tafel Schokolade. Aber es gibt inzwischen auch zahlreiche Modelle, die für die unterschiedlichsten Geschmäcker und Bedürfnisse geeignet sind.

7. Besuch verschiedener Weihnachtsmärkte

Entlang der vielseitigen Essens- und Getränkestände lässt es sich richtig gut schlendern, genießen und entspannen. Weihnachtsmärkte sind in jedem Jahr magische Anziehungspunkte. Eigentlich gibt es in jeder Stadt einen Markt, der zum ersten Advent eröffnet. Lumumba, Glühwein und gebrannte Mandeln gehören dabei zu den beliebten Snacks und Drinks. Darüber hinaus lassen sich aber auch Christbaumschmuck, Kerzen und vieles mehr hier entdecken. Besonders bekannt für ihre Weihnachtsmärkte sind Nürnberg, Dresden und Aachen.

8. Stiefel putzen für den Nikolaustag

Vor der großen Bescherung am 24. Dezember gibt es für viele Kids noch eine kleine Bescherung, und zwar am 06. Dezember. Der allseits bekannte und beliebte Nikolaustag geht mit einer weiteren Tradition einher. Am 05. Dezember putzen die Kinder nämlich ihre Stiefel oder Schuhe, die anschließend vor die Haus- oder Zimmertür gestellt werden, damit der Nikolaus diese mit Kleinigkeiten befüllen kann.

9. Der Adventskranz

Für Erwachsene gibt es ebenfalls einen beliebten „Countdown-Brauch“, um die Tage beziehungsweise Wochen bis Weihnachten zu zählen. Es handelt sich dabei um den Adventskranz, der in jedem Jahr zu den klassischsten Weihnachtsbräuchen zählt. An jedem Sonntag – beginnend mit dem ersten Advent, der manchmal auch schon am letzten November Wochenende ist – wird eine Kerze auf dem Kranz angezündet. Wenn alle vier Kerzen brennen, ist es nicht mehr weit bis zum heiligen Abend. Heutzutage werden die Adventskränze gerne selbstgebastelt, sodass sie in zahlreichen Varianten und Formen erscheinen. Auch das Basteln mit Familienmitgliedern kann eine schöne Tradition sein.

10. In den Urlaub fahren

Eine Sitte, die im weihnachtlichen Kontext noch nicht ganz so alt ist, ist das Verreisen zur besinnlichsten Zeit des Jahres. Zu den beliebtesten Reisezielen im Winter gehören beispielsweise:

- Nordsee,
- Ostsee,

- Rheinland-Pfalz,
- Moseltal,
- Bayern und
- der Schwarzwald.

Allerdings ist ein Urlaub zur Weihnachtszeit oft mit einem Plus an Kosten verbunden. Denn, neben den Weihnachtsgeschenken kommen noch finanzielle Aufwendungen für Unterkunft, Essen und Co. dazu. Außerdem kostet ein Weihnachtsurlaub oft etwas mehr, da es sich mittlerweile – ähnlich wie im Sommer – um eine sehr beliebte Reisezeit handelt.

Tipp: Noch mehr spannende Traditionen und Bräuche zu Weihnachten finden Interessierte [in diesem Artikel](#).

Bilder

Abbildung 1: pixabay.com © [Free-Photos](#) (CCO Creative Commons)

Abbildung 2: pixabay.com © [yvettefang0604](#) (CCO Creative Commons)

Abbildung 3: pixabay.com © [JillWellington](#) (CCO Creative Commons)